

**Modul-
Kurs IV
2028**



Zentrum für Primäre Prävention
und Körperpsychotherapie

Videoanalyse und Eltern-Kind-Begleitung

Einsatz und Nutzung der Säuglingsbeobachtung und Videoanalyse in der Emotionellen Ersten Hilfe

In diesem Kurs steht die Körper- und Ausdruckssprache des Säuglings ganz im Mittelpunkt. Durch die Analyse von Video-Mitschnitten von Schmetterlingsmassagen und Eltern-Baby-Sitzungen sollen die verschiedenen Bewusstseins- und Regulationszustände des Säuglings erarbeitet und vorgestellt werden. Dabei soll anhand des Bildmaterials studiert werden, wann und wodurch sich Stress- und Abwehrprozesse des Säuglings in der bindungsorientierten Körperarbeit zeigen.

Das Videomaterial wird unter verschiedenen Schwerpunkten, wie der Gestaltung der Anbindungssituation, dem Timing der Interventionen und der emotionalen Präsenz der professionellen Begleiter*innen untersucht werden. Durch gemeinsame Erörterung der Videos in der Lerngruppe werden dann alternative Handlungswege und EEH-Interventionen entwickelt und vorgeschlagen.

Um die jeweilige Bindungssituation in den Fallsituationen zu veranschaulichen sowie die Erfahrungswelt des Säuglings besser zu erschließen, werden bei Bedarf szenische Rollenspiele im Rahmen der Großgruppe durchgeführt und besprochen. Hierdurch werden nochmals andere Aspekte der Eltern-Kind-Dynamik erlebt und erkennbar. Neben der Analyse der Videoaufnahmen sowie der Vorstellung von spezifischen Grundlagen der Verhaltens- und Ausdruckssprache der Säuglinge sollen praktische Nutzungsmöglichkeiten von Säuglingsbeobachtungen und Videomitschnitten in der EEH-Beratungsarbeit vorgestellt werden.

Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kurs ist die erfolgreiche Teilnahme an dem Weiterbildungsmodul »Bindung durch Berührung«. Weiterhin ist jede/r Teilnehmer*in aufgefordert, eine speziell angefertigte Videoaufnahme einer angeleiteten oder durchgeführten Schmetterlingsmassage-Sitzung mit Mutter und Säugling mitzubringen. Diese Aufnahmen sind Grundlage für die oben beschriebenen Videoanalysen.

Technische Voraussetzungen.

Die Videomitschnitte sollten im optimalen Fall zuvor auf ein Speichermedium übertragen und zu dem Kurs mitgebracht werden. Es besteht auch die Möglichkeit, dass der Original-Film auf dem PC/Laptop zum Kurs mitgebracht und direkt von dort abgespielt werden kann. Sofern der Film vom eigenen PC/Laptop abgespielt wird, denkt bitte auch daran, die passenden Adapter mitzubringen!

Die Aufnahmen sollten im besten Fall nicht länger als 20 Minuten sein. Im Fokus unserer Betrachtung steht vor allem die Eingangssituation. Deshalb ist es wichtig, dass auch die Positionierung, die Begrüßung oder die Phase der Einführung der Eltern in die Griffe und Körperberührungen mitgeschnitten wird. Bitte achte darauf, dass alle Teilnehmer*innen der Sitzung – vor allem jedoch Mutter und Kind – gut zu sehen sind.

»

Schreibambulanz | Elternschule Körperpsychotherapie | Weiterbildung

Bahnhofstraße 12 | 28195 Bremen
0421 349 12 36 | kontakt@zepp-bremen.de
www.zepp-bremen.de



Kursleitung

Jennifer Buri, Beratung, Bindungsförderung, Krisenintervention, Kursleiterin, EEH-Fachberaterin, BKPT-Therapeutin, Somatic Experiencing Practitioner, HP-Psych. i. A.

Termin

5. – 7. Mai 2028 (Abschluss/Zertifizierung)

Kurszeiten

Tag 1: 09:30 – 13:00 / 14:30 – 18:30 Uhr

Tag 2: 09:00 – 13:00 / 14:30 – 18:30 Uhr

Tag 3: 08:45 – 12:45 Uhr

Umfang je 3 Tage/19,5 Stunden pro WS

Kosten

480 Euro zzgl. Unterkunft und Verpflegung
zzgl. 150 Euro Zertifizierungsgebühr (gesonderte Anmeldung – siehe Seite 3)

Veranstaltungsort

ZePP Bremen

Eine Änderung des Veranstaltungsortes bleibt dem Veranstalter vorbehalten!

Anmeldung nur über die Homepage

www.zeppbremen.de/weiterbildung

Telefonische Auskünfte

Sekretariat ZePP | Telefon 0421 349 12 36
Sprechzeiten: Di und Do 10:00 – 12:00 Uhr
Mi 14:00 – 15:00 Uhr

Die beste Kameraposition ist häufig der seitliche Anschnitt von Mutter und Kind am Boden. (Am besten verwende ein Stativ, so kann die Kameraposition leicht erhöht werden.) Durch diese Position können sowohl die Interaktionen, Mimik, Berührungsabfolgen von Mutter und Kind gut verfolgt werden.

Aus Erfahrung ist bekannt, dass viele Teilnehmer*innen des Kurses häufig eine große Scheu vor der technischen Herausforderung der Videoarbeit haben. Hier hat sich die Situation insofern verbessert, als die Schnittprogramme und Kameras mittlerweile leicht zu bedienen sind. Insbesondere jugendliche Familienmitglieder sind häufig fit und geübt im Umgang mit den bekannten Filmbearbeitungs-Softwares und deshalb gute Assistenten. Für weitere Fragen in der technischen Vorbereitung des Kurses stehen wir gerne zur Verfügung!

Inhalte des Kursprogramms

- Beobachtung und gemeinsame Auswertung von Video-Mitschnitten unter den Gesichtspunkten von Feinfühligkeit, Bindungsdynamik und Timing der Interventionen
- Theoretische Grundlagen von Regulations- und Bewusstseinszuständen des Kindes im ersten Lebensjahr
- Identifikation von körperlichen und affektiven Stress- und Abwehrzeichen des Säuglings im Zuge der Schmetterlingsmassage-Anleitungen
- Bedeutung von Setting und Positionierung im Kontext der Babymassage-Anleitung
- Analyse von Helfer*innenfallen und Übertragungsdynamiken der Helfer*innen in der Durchführung der Eltern-Kind-Begleitungen
- Exemplarische szenische Rollenspiele zur Veranschaulichung der kindlichen Erfahrungswelt
- Vorstellung von Nutzungsmöglichkeiten von Säuglingsbeobachtungen und Video-mitschnitten innerhalb der EEH-Arbeit mit Eltern und Säuglingen

Sofern der Videokurs der für Sie letzte Kurs in der Phase I ist, erfolgt mit diesem Abschlusskurs eine Zertifizierung.

- Nach Einreichung und Prüfung **aller** erforderlichen Nachweise für die Lehr-, Selbsterfahrungs- und Supervisionsnachweise wird das Zertifikat zum/r Basic-Bonding-Leiter*in ausgestellt.
- Hierfür wird **einmalig** eine Zertifizierungsgebühr von 150 Euro erhoben.

Zertifizierungsvorgaben Phase I:

Zulassungsbedingungen (Gültig ab 01.06.2019)

Mindestens 90 Prozent Teilnahme an 18 Kurstagen á 6,5 h plus Videoanalyse-Abschlusskurs gemäß den Ausbildungsvorgaben.

Zum Ausbildungsbeginn der Phase I dürfen die eingereichten Nachweise nicht älter als 5 Jahre sein.

1 Tag	EEH-Einführungskurs oder EEH-Fachtag
9 Tage	Unterrichtsmodul »Bindung durch Berührung«
6 Tage	Unterrichtsmodul »Emotionelle Erste Hilfe I«
3 Tage	Unterrichtsmodul »Gruppen, Bindung und Integration«
3–4 Tage	Videoanalysekurs (Dauer variiert nach Gruppengröße)

Selbsterfahrung

- 9 Einheiten á 50 min müssen in Einzelsitzungen oder Gruppenselbsterfahrung in einem anerkannten Verfahren der Körperpsychotherapie nachgewiesen werden.
- Voll anerkannt werden Selbsterfahrungseinheiten bei Körperpsychotherapeuten der DGK, EABP und bei zertifizierten BKPT-Therapeut*innen. Die Anerkennung anderer Körperpsychotherapien muss unter schriftlicher Absprache mit dem Ausbildungsteam geklärt werden.
- Ein Tag (mindestens 6 h) wird mit 1,5 Einheiten pro Tag angerechnet.
- Teilnahme an einem themenspezifischen Gruppenworkshop zur therapeutischen Selbsterfahrung aus dem Feld der bindungsorientierten Körperpsychotherapie (BKPT) ist verpflichtend. Die Teilnahme an mindestens 3 Tagen ist gefordert, diese können zusammenhängend oder einzeln besucht werden. Gruppenworkshops werden mit 1,5 Einheiten pro Tag berechnet.
- Nach Anrechnung der Verpflichtungsvorgaben können andere psychotherapeutische Verfahren im Verhältnis 1:3 angerechnet werden. Dies ist nur möglich unter schriftlicher Absprache mit dem Ausbildungsteam.
- Der Anteil von Online-Sitzungen darf 20 Prozent nicht überschreiten.

Supervision (Supervisor*in kann nicht gleichzeitig Therapeut*in für Selbsterfahrung sein)

- Nachweis von 3 Supervisionseinheiten in anerkannter EEH Einzel- oder Gruppensupervision
- davon verpflichtende Teilnahme an 2 Methodentrainings

Supervisions-Workshops zu 6 Std. werden mit 1,5 Einheiten berechnet.

Es können maximal 3 Methodentrainings mit insgesamt 1,5 Supervisionseinheiten für diese Ausbildungsphase angerechnet werden.

Dreistündige Gruppensupervisions-Workshops werden mit 0,75 Einheiten berechnet.

Dreistündige Methodentrainings werden mit 0,5 Einheiten Supervision berechnet.

Videoanalysekurs

- Präsentation einer Videoauswertung (30 Minuten) gemäß den Vorgaben im Videoanalysekurs

Zertifizierungskosten für Phase I:

- Für die Zertifizierung als Basic Bonding-Gruppenleiter*in müssen alle erforderlichen Nachweise für die Lehr-, Selbsterfahrungs- und Supervisionsnachweise fristgerecht zur Prüfung eingereicht werden.
- Nach Einreichung und Prüfung aller erforderlichen Nachweise für die Lehr-, Selbsterfahrungs- und Supervisionsnachweise wird das Zertifikat zum/r Basic-Bonding-Leiter*in ausgestellt. Hierfür wird einmalig eine Zertifizierungsgebühr von 150 Euro – zusätzlich zu der Kursgebühr erhoben.
- **Zertifizierungshinweis/Anmeldeverfahren:** Sofern Sie als Basic-Bonding-Leiter*in zertifizieren möchten, ist eine einmalige Zertifizierungsgebühr in Höhe von 150,00 Euro zu entrichten. Für Ihre Zertifizierung melden Sie sich bitte gesondert online unter www.zeppbremen.de/zertifizierung für die „Zertifizierung“ – Datum 17.02.2027 an. Das Passwort erhalten Sie mit Ihrer Kursbuchung in der Bestätigung.